



## INHALTS- VERZEICHNIS

- 02 Editorial
- 03 Dr Obmaa hets Wort
- 05 34. Basler Stadtlauf  
und die Lällis mittendrin
- 07 Vortrab-Wage Wiehnachtsässe
- 08 Weihnachts-Kommerz AG
- 11 AG Klatsch und Tratsch
- 12 Intärns Brüisdrumme
- 14 D Lälli in Baar
- 17 Homo Stupidus Helveticus –  
mir verbleede
- 18 Finde und markiere die 19 Fehler...
- 19 Gratulationen/Impressum
- 20 Keller News

Ausgabe Nr. 2016-17/04, im 34. Jahrgang



# dr Lälli



## EDITORIAL

Liebi Lälli

D Fasnacht stoht scho vor dr Düüre  
 Jede luegt jetz nurno füüre,  
 Dr Winter sott drum nid verjääse  
 Drum liefere mir Stoff zum Lääse.

Flyssig duet me für d Fasnacht schaffe,  
 damit d Lüt öbis hän zum Gaffe.  
 Larve, Zeedel und au d Laddärne  
 D Fasnacht stoht nimm in de Stärne

Ich hoff für die «Drey scheenschte Dääg»,  
 dass jede Lälli isch guet zwääg.  
 Ich zell au d Stunde, wie lang s no goht  
 bis es am 6. Merze 4i schloht!

Eure Chefredaktor

Martin

## DR OBMAA HETS WORT



Liebi Lälli

Wir schreiben das Jahr 2017. Es ist noch nicht alt, das neue Jahr, trotzdem durften wir schon Highlights erleben:

S'Intärne, das toll organisiert war, mit vielen Beiträgen, guter Stimmung und würdigen Sieger/Innen. Oder die Teilnahme am Offiziellen mit vier Mutigen. Gino, Tambour in unserer Jungen Garde mit dem super 4. Platz im Final, Naomi als Pfeiferin unserer Jungen Garde mit dem knapp verpassten Finaleinzug, sowie Simone und Michel als Solo Duo mit dem 11. Platz. Allen ganz herzliche Gratulation!

Dann war da noch das 8. Baarer Brauchstum- und Maskentreffen, an dem eine stattliche Delegation von rund 40 Lälli diverse fasnächtliche, fröhliche und sonstige Momente geniessen konnte (Rä-be-di-bum).

Auch die Basler Fasnacht kommt nun mit schnellen Schritten näher. Noch wird heftig geschraubt, gebastelt, gemalt und ge- (was auch immer), damit Alles rechtzeitig parat ist. Die Vorfreude steigt mit jedem neuen Tag. Nebst den unzähligen Vorfasnachtsveranstaltungen haben wir auch noch zwei ganz wichtige Termine, die Wagenvernissage und die Laternenvernissage (beides mit separater Einladung), deren Besuch sich auf alle Fälle lohnt.

Und dann, ja dann kommt der grosse Moment, auf den wir sehlichst warten, unser Zielhafen, auf die für den Start der Fasnacht so wichtigen Worte: **No eh Minute, Uffpasse, Achtig, Morgestraich, Vorwärts, Maaarsch!** In diesem Sinne noch eine spannende Vorfasnachtszeit und wenn es endlich soweit ist, dann wünsche ich euch: **Scheeni Fasnacht!**

Eure n Obmaa

bigg

**Willis Stickereien**

**Willi Hochuli**  
 Dornacherstrasse 160  
 CH-4053 Basel

+41 61 361 10 22  
 +41 76 440 54 54  
 info@willis-stickereien.ch

**musik  
 oesch  
 basel**

Spalenvorstadt 29, Basel  
 Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-  
 und  
 Blechblasinstrumente  
 Neu-Instrumentierungen  
 Orff-Instrumentarium  
 Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking

**Bi uns hesch d Larve an  
dr Fasnacht a.  
Die orthopädischi Klinik fir  
Fasnächtler in dr Region Basel**

Verybare Si e Termin bi unsre  
Fachärzcht. Si hälfe allewyl bi Fuss-,  
Hüft- und Schulterbeschwärde –  
drmit Si schnäller wider uf  
de Bai sin.



Schnäller uf de Bai

## 34. BASLER STADTLAUF UND DIE LÄLLIS MITTENDRIN

Am 26. November 2016 war es wieder so weit. Der 34. Basler Stadtlauf fand wieder wie jedes Jahr statt. Zuvor wurden die Lälli Junggarde sowie die Binggis ab 16 Jahren anhand eines E-Mails aufgerufen, am Stadtlauf mitzuhelfen.

Als der Tag dann da war, versammelten wir uns um 17:00 Uhr auf dem Marktplatz. Kurz darauf wurden wir von Réne Bänziger (OK-Präsident) instruiert. Als aller erstes mussten wir alle eine Mitarbeiterjacke anziehen. Anschliessend hatten wir (Melanie Schluchter, Stefanie Schluchter und Sarah Buess) die Aufgabe einer Ehrendame d.h. den richtigen Preis in die Hände zu nehmen und den Vertretern verschiedener Firmen zu übergeben, damit Sie den glücklichen Gewinnern den Preis übergeben können. Die Moderatorin las dabei die Namen der Gewinner und Gewinnerinnen ab und teilte sogleich auch mit in welcher Zeit sie das Ziel erreicht hatten. Sobald alle Gewinner den Preis erhalten hatten, gab es noch ein Abschlussfoto für Familie und Freunde. Die Tambouren (Glen Unger, Patrick Kuhn, Florian Müry) hatten die ehrenvolle Aufgabe, während dem die Ehrendamen, Vertreter und Gewinner die Treppen zur Tribüne hinaufstiegen, zu trommeln. Matti Genitsch hatte das Vergnügen den im Ziel angekommenen Läufern eine Trinkflasche sowie eine Medaille zu überreichen als Dankeschön fürs Mitmachen.

Die Sieger konnten sich unterdessen bis zur Rangverkündigung in einem VIP-Bus aufwärmen und verköstigen. Auch wir Helfer hatten den Zugang zum VIP-Bus und konnten diesen in den Pausen benützen. Wir schnabulierten immer wieder einmal Weihnachtsguetzli und genossen die Aussicht, welche uns die Plattform auf dem VIP-Bus ermöglichte.

In diesen fünf Stunden entwickelten wir viel Freude und Spass. Um 22:00 Uhr war nun auch der 34. Basler Stadtlauf Geschichte. Mit müden Beinen aber zufriedenen Gesichtern traten wir den Heimweg an oder liessen es uns noch in einem Cliquenkeller (Kellerabstieg war auch an diesem Abend) gut gehen.

*Melanie Schluchter*

*Mit Schlebach-Drummele wird  
jeede Lälli zem Keenig.*



Riehentorstr. 15, CH-4058 Basel, Tel. 061 692 30 80, trommeln@schlebach.ch, www.schlebach.ch

## VORTRAB-WÄGE WIEHNACHTSÄSSE

Die Vorträhler und Wägeler hän sich am Frittig 2. Dezämber zeme Hafefiehrig und gmietliggs zNachtässe droffe. Agfange hets bi dr Firma Swiss Terminal wo mir e kurzi aber au interessanti Presenta-tion vom Firma COO Jürg Wiggli ghört hän. Näggscht hän mir e Container vo ine dörfe aluege. Denn hän mer unseri Höheangscht miese überwinde, um die Ussicht vo Basel uffem Hafekrane zg-niesse. Mir sin zem glygg alli gsund und hungrig wydr abe ko und wytrisches zem Restaurant Seemanskäller gange. De Name passt perfäggt zem Restaurant, will wir sgfühl ka hän, dass mir Arbeiter vome Frachterschiff sind wo diräggt vo de Arbit ko sin...die Porti-one hän ebefalls dazue passt. Mir hän viel und fehn gässe, de Wyy und s'Bier isch fliisig gsoffe worde (ussergewöhnligg fyre Lälli Alass) und glache hän mir au gneug. Uf jede Fall e tolle Obe dangg de Organisation vom Roland Eichenberger, de Julia Gentsch und Marc Eichenberger. Wir wynsche allne frohe Festsdäg!

Patrick Müry

[www.hq-energie.ch](http://www.hq-energie.ch)



**HQ Energie AG**  
Photovoltaikanlagen und  
Energiesysteme

Rosenstrasse 37a; 4410 Liestal  
Tel. 061 922 13 00 [info@hq-energie.ch](mailto:info@hq-energie.ch)





## WEIHNACHTS- KOMMERZ AG

Am 9. Dezember luden unsere beiden Pfeifer-Damen Yvonne Toffol und Caroline Vogt zum Weihnachtskommerz 16. Pünktlich um 17.00h (mitten am Nachmittag) trafen sich 15 Altgardistinnen/Altgardisten an der Bar des Tanzstudios Dance to Dance an der Gerbergasse zu Basel. Alle fürchterlich nervös, sollten wir doch in die Geheimnisse des CHA-CHA-CHA, mittels einer Tanzstunde, eingeführt werden. Da wurden die ganz schnellen Tanzschuhe angezogen, das Kleid gerichtet, etwas nachgeschminkt, gekichert, getratscht; nur der Schreiber dieser Zeilen blieb cool, hatte er sich doch ein paar Tage zuvor einen Nerv am Fudi eingeklemmt und war zum Zuschauen verdonnert. Na ja, Schicksal.

Die Spannung stieg ins Unermessliche, da ... unser Tanzlehrer Theodor Stoll kam uns begrüßen ... ob wir etwas zu trinken wollten, frug er uns. Na klar doch, welche Frage? Aber, Oje, das Bier war ausgegangen! Kein Bier – Was nun – Weltuntergang? Aber nein, schlürften wir halt ein... Cüpli. Man stelle sich das vor, der Schreiber und ein Cüpli! Man höre und staune; er hat's wider Erwarten überlebt.

Jetzt ging's aber richtig los, wir stürmten unseren Tanzsaal. Aufstellen in einer Reihe, auf das Kommando von Theo wurde nach links getänzelt, dann nach rechts gehopst. Hoch das Bein und vorwärts, rückwärts und drehen.

Plötzlich, mitten ins ärgste Tohuwabohu, platzte eine holde Fee mit pinkfarbenen Haaren und einem Tütü um die Hüften. Sie habe gehört unsere Gesellschaft leide im Moment an einer leicht zahlenmässig femininen Unterbesetzung, und käme deshalb zur Verstärkung unserer Damen. Noble Geste. Erst viel, viel später fanden wir raus, dass es sich bei diesem Geschöpf um keinen geringeren als unseren Obmann Markus Krayer handelte. Was haben wir gelacht. Doch weiter das Tanzbein geschwungen, verd.... muss man jetzt zuerst nach Steuer-, oder war's doch Backbord, schwenken. Egal, etliche andere TänzerInnen machten ja auch keine bessere Falle. Es war zum wahlen. Der Schreibende, hätte es natürlich viel, viel eleganter gekonnt..., aber eben der blöde Nerv am Fudi. So jetzt kam aber Schwung in die Sache, das Ganze mit Musik und einem Tanzpartner. Sehr gediegen. Ein Anblick für Götter. Der Schreibende hat sich zeitweilig diskret abgewandt. Diese Engelsgeduld von Theo, dem Tanzlehrer, super. Chapeau.

Aber es hat allen Lälli's sichtlich Spass gemacht, man ging mit Feuereifer ans Werk. Nur mit unserem Roger gingen die Gäule durch..., hat er in der Hitze des Gefechtes doch glatt seine Tanz-



partnerin an den Banden vergessen, und schwebte längere Zeit solo über's Tanzparkett. Aber, aber. Oh Schreck, die Stunde war schon um. Sie verging wie im Tanze. Schade. Schnell in die Alltagskluff gestürzt.

Mit teilweise wackeligen Beinen machte sich die fröhliche Schar auf ins Restaurant Löwenzorn, wo nochmals ca. zehn Lälli's auf uns warteten. Welch ein Hallo, Welch ein Wiedererkennen. Was wurde da erzählt, was wurde da gescherzt, es war einfach wonnig. Nach dem man sich wieder etwas gefangen hatte, überraschten uns Caroline und Yvonne mit einem ganz tollen Bhaltis. Genau passend zur Adventszeit. Merci.

Die Stimmung überbordete. Noch schnell, meistens etwas weniger schnell, wurde man mit dem Kellner über die Wahl seines Getränkes einig, und genoss dieses im heimeligen Löwenzorn-Stübli. Trara..., unser Nachtessen wurde aufgetischt..., ein Fondue! Aber man kennt ja die alte Garde, immer hat sie was zu motzen. Sie pflaumte das Servierpersonal an, nur wegen so Kleinigkeiten; wie ein eiskaltes Fondue, oder eine pickelharte Käsetunke (Hätte jeden Eiweisstest mit bravour bestanden), wie gesagt Kleinigkeiten eben. Wo bleibt da der fasnächtliche Humor und Toleranz, hä? Aber ein tolles Dessert, mit einem kleinen Cognac versüsst, beruhigte die Gemüter wieder und es wurde feste weitergefeiert. Gegen Mitternacht löste sich die illustre Gesellschaft auf, und männiglich strebte glücklich und zufrieden seinem Heime zu. An dieser Stelle möchte der Schreiber sich, auch im Namen aller AG-ler, bei Yvonne und Caroline recht herzlich für diesen, mehr als gelungenen, Abend bedanken.

Merci

Der Schreiber  
Der Urner - Däni



# AG KLATSCH UND TRATSCH

Wie wir aus gutunterrichteten zuverlässigen Kreisen vernommen haben, hat sich unser Tambourenchef heimlich in eine fremde Fasnachtswelt abgesetzt, um seinen innersten fasnächtlichsten Bedürfnissen ungehemmt freien Lauf zu lassen. Er hat es anscheinend sehr genossen.



In der Rio Bar wurde zu später, vorweihnachtlicher Stunde eine attraktive Rosine (Anm. d. Red.: kommt von Blondie für eine blonde Schönheit) entdeckt. Sie soll sich bereit erklärt haben unsere Pfeiferinnen an der diesjährigen Fasnacht zu unterstützen, was anscheinend eine AG Pfeiferin vom Hocker gehauen hat.

Und so lieben wir die obenerwähnten am liebsten, selig schlafend ... wahrscheinlich träumend von den alten guten Zeiten (siehe oben)



Eglin  
Präzisionsmechanik AG  
Gewerbstrasse 7  
4123 Allschwil  
Telefon 061 482 14 00  
Fax 061 482 14 01  
eMail info@eglin-ag.ch  
www.eglin-ag.ch

Einzel- und  
Serienfabrikation  
mechanischer Bestandteile  
CNC-Drehen,  
CNC-Fräsen, Hartlöten

**eglin**



# INTÄRNS BRIISDRUMMLE

Wie au jedes Joor het au dismol s Intärne Briisdrummle vo dr Lälli stattgfunde. Es isch wie immer e schöne Alass gsi. Ich ha mi scho zimlich gli nachem Zmorge ufe wäg gmacht.

Mir hän grad agfange idrummle woni akoh bi. Wo mir als Drummelgruppe unsere uftritt einigermasse zämmebrocht hän, hanni no kurz für mi elei könne iebe. Denn isch mi Einzeluftritt gsi. Ich bi zimlich nervös gsi, die ersti Nervosität hanni abr grad widr könne abbaue. Spöter bini denn nomol mit minere Drummelgruppe uf d Bühni gange. Uf dä Uftritt het denn scho bald emol d Rangverkündigung gfolgt. Ich bi wie immer sehr nervös gsi, es isch abr trotzdem alles zimlich guet usekoh und es isch e tolle Daag gsi.

Gino Baranzelli, 1. Platzierte Tambour  
Matti Genitsch



\* syt mee as 75 Joor!

*Blaggedde!  
Blaggedde!!!*

...nadyrlig vom Blaggedde-Müller\*  
wo au tolli Granz-Medallie  
und wunderbari Pin liiferet!

**rené f.müller ag**

Belchensstrasse 16 / 4054 Basel  
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

**Holinger Treuhand GmbH**

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15  
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36  
Fax (+41) 061 481 81 37  
holingertreuhand@bluewin.ch



# D LÄLLI IN BAAR

**SMS von Lukas am Freitag:** Treffpunkt, 11:15 in der Gartenstrasse

**Ziel:** Einkaufen des Apéro

**Samstag 11:15:** Alle stehen bereit, nur einer fehlt! Lukas...

**Samstag 12:45:** Bereits mit Verspätung (nicht wegen dem Apéro-Einkauf) fahren wir los.

**D BAR IM CAR NACH BAAR -  
GETRÄNKEKARTE:**

WAGGIS, BIER, GIN TONIC, WEISSWEIN, EISTEE, RIVELLA, RIMUS



**Ankunft 14:15:** Wir beziehen das Massenlager und die Hotelzimmer.

**Freudige Überraschung:** 30 Schlafplätze für 6 Lällis im Massenlager. Das Mattenstapeln kann losgehen!

**1. Umgang 15:30:** Die Bären, jeweils vorne links, führen uns zum Restaurant Bären, wo ein super Apéro von Andi Jenny auf uns wartet. Nochmals ein grosses Dankeschön dafür.

**17:00:** Und es geht gleich weiter mit Essen. Abendbrot!

**Auftritt im Festzelt:** Wir stellen uns hinter dem Festzelt auf und sind bereit für unseren Auftritt. Es klatscht, wird ruhig und wir setzen unsere Larven auf. Vom Tambourmajor: «Ufpasse». Ernüchterung: Es kommt eine Zugabe. Dieses Spiel wiederholt sich 3 Mal. Aber siehe da, wir kommen doch noch zu unserem Auftritt!

**Besammlung Nachtzug:** Mit Leuchtstäbchen ausgestattet begeben wir uns zum Startpunkt. Es folgen 30 unglaublich schöne Minuten, in welchen wir von Applaus begleitet durch das dunkle Baar musizieren.

**4. Umgang:** Die Konzentration lässt nach...

Gässler und Festival, egal ob nacheinander, in umgekehrter Reihenfolge oder gleichzeitig waren doch etwas zu viel verlangt... Ganz nach dem Motto «Neuer Tag, neues Glück» belassen wir es für den Abend bei diesem letzten Umgang.

**Ab 22:00:** Jetzt ist Party angesagt!

**Später:** Die Party läuft!



16

**Sonntag 8:00:** Im Massenlager wird's hell und laut. Die Guggenmusiker beginnen mit dem Stimmen ihrer Instrumente und ihrem aufwändigen Schminkritual.

**10:15 (10:30 für alle, die am Morgen etwas länger brauchen...):** Single-breakfast für alle Anwesenden!

**Mittagessen 12:00:** Spaltung

– Planmässiges Mittagessen

– verzweifelte Versuche, die Mittagessen-Bons gegen Geld für 2 Crêpes zu tauschen (=16.-).

*Mission gescheitert. Immerhin holen wir 2 Getränke pro Bon raus!*

**Der grosse Umzug 13:00:** Mit Röppli in den Haaren und Sonnenschein im Gesicht schauen wir begeistert den anderen Fasnachtgruppen zu. Dann heisst es: «Ihstoo!». Wir geniessen den krönenden Abschluss eines gelungenen und schönen Baarweekends.

**16:30 Abfahrt:** Mit Crêpes bewaffnet steigen wir in den Bus und fahren los. Aber geschlafen wird erst zu Hause. Stimmt's Roland?

*Mirjam Arnold, Fabienne Bula*

17

**Sujet Fasnacht 2017, AG:**

# HOMO STUPIDUS HELVETICUS – MIR VERBLEEDE

Wir spielen dabei die immer stärker verblödete Menschheit aus und fokussieren uns dabei auf die Schweiz. Politisch und gesellschaftlich geht immer mehr den Bach herunter. Es sind aber nicht nur die Schaltstellen in der Politik und in den Behörden, die unverständliche Entscheidungen treffen, sondern es ist auch der einfache Bürger, der zur allgemeinen Verblödung beiträgt: immerhin wählt er die Politiker, die er nachher beschimpft, immer wieder und hat u. a. zum Lebensziel, sich medial oft unter der Gürtellinie sich über die anderen zu äussern oder ganz auf der Welle der Social Media mitzuschwimmen (bspw. Pokemon Go). Was ist nur aus dem ‚Homo Helveticus erectus‘ des Rütlichschwurs geworden?

Der Zug sieht wie folgt aus (so steht s im Rädäbäng):

**Vortrab:** wird vo der verbleedende Wält zem Aff gmacht und macht sich au sälber zem Aff

**Pfeifer:** drampe als Kameel in der immer stupider wärdende Wält (und am Cortège) umme

**Tambourmajor:** steggt dief in der Schyssi und ka nur no gnapp druss uuse luege

**Tambouren:** sin aimool mee die dummen Esel, wo jeede Bleed-sinn iber sich ergoo leen, aber in au sälber mache

Auf der Laterne ist der Homo Stupidus Helveticus zu finden.

*Thomas Briellmann*

## FINDE UND MARKIERE DIE 19 FEHLER...



Sende die Lösung per Post an:  
Ruedi Hagenbach,  
Lachenweg 15, 4153 Reinach  
oder per Mail an:  
ruedihagenbach@intergga.ch

**Einsendeschluss ist der Freitag,  
03. März 2017 um 12 Uhr.**

Von den richtig eingehenden  
Lösungen wird der/die  
Gewinner(in) ausgelost und  
erhält an der Fasnacht als  
Preis eine Stange, einen Waggis  
oder sonst ein Getränk offeriert  
von mir. Der Wettbewerb  
wird nach dem Versand des  
dr Lälli auch auf der Homepage  
sein und da sind die Details  
eventuell besser sichtbar.

*Ruedi Hagenbach*

## GRATULATIONEN

Unseren nachfolgend aufgeführten Cliquenmitgliedern wünschen wir herzlich alles Gute, beste Gesundheit und ein schönes Cliquenjahr.

**Melanie Abt  
Peter Kupfer**



## IMPRESSUM

**Herausgeberin  
Chefredaktion  
Layout  
Redaktion  
Berichte**

Lälli-Clique, Basel  
Martin Briellmann  
Anciäs Briner  
Matti Genitsch, Felix Kessler, Esther Köchler  
Mirjam Arnold, Gino Baranzelli, Thomas  
Briellmann, Martin Briellmann, Fabienne Bula,  
Ruedi Hagenbach, Felix Kessler, Patrick Mury,  
Melanie Schluchter, Niggi Spek, Hanspi Vögelin,  
Ruedi Hagenbach, Christian Hinden,  
Felix Kessler, Christine Kuhn, Lukas Thiele

**Fotos**

**Redaktionsschluss**

**5. Mai 2017**

**Spiegel - Glasdesign  
Reparaturen**

**Der Glaser AG**

Der Glaser Rippstein AG  
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88  
4052 Basel, www.derglaser.ch

4052 Basel | www.derglaser.ch  
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88  
Der Glaser Rippstein AG

**AB** Dicht durchdacht. Seit 1924.  
**A+B FLACHDACH AG**

Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

# KELLER NEWS

Februar 2017 – Nr. 15

Liebe Lälli



Die Fasnacht 2017 steht unmittelbar vor der Tür. Wie bereits im letzten Lälli erwähnt wird der Lällikeller auch dieses Jahr wieder geöffnet sein. Die neue Wirtin hat nun für das Morgenessen nach dem Morgestraich noch eine günstigere Variante angeboten. Ein kleineres Morgenessen (Kaffee, O-Saft, Brot und Konfitüre/Honig) wird es zu Fr. 7.50 geben.

Am 29.07.2017 wird der Lällikeller 40 Jahre alt. Dies werden wir mit einem entsprechenden Anlass feiern. Doch dazu später mehr. Was wäre, wenn damals nicht einige mutige Lälli's den Entscheid getroffen hätten, einen eigenen Cliquenkeller zu realisieren. Die Uebungen würden in irgendeinem Schulhaus oder Hinterzimmer einer Beiz durchgeführt. Nach den Uebungen würde das Mineralwasser oder das Bier in einer Beiz zu wesentlich höheren Preisen konsumiert werden. Die Mietausgaben für die Räumlichkeiten würden ein Mehrfaches des heutigen Mietzinses betragen. Und an der Fasnacht müssten die Abendessen in einer Beiz zu höheren Preisen konsumiert werden. Diese Aufzählung könnte beliebig erweitert werden. Doch sind wir uns dieser Vorteile bewusst und schätzen diese überhaupt noch?

E scheeni Fasnacht wynscht Eych

*Hanspi*

